# DER PFARRBRIEF Mart

St. Martinus Greven | Ostern 2021 | www.martinus-greven.de



- Kirche in Veränderung Rückblick, Bestandsaufnahme und Ausblick
- **Gottesdienstordnung** der Heiligen Woche
- Maria 2.0 auch in Greven



# **Livestreaming von Gottesdiensten** von Palmsonntag bis Ostermontag

In diesem Jahr bietet die Pfarrei, neben den gewohnten Gottesdiensten, auch die Möglichkeit des Streamings an. Folgende Gottesdienste werden über den Anbieter "youtube" gestreamt.

Samstag, 27. März 2021 18.00 UHR - JOSEF

Gründonnerstag, 1. April 2021 20.00 Uhr - Martinus

Karfreitag, 2. April 2021 15.00 Uhr - Martinus

OSTERNACHT, 3. APRIL 2021 21.00 Uhr - Martinus

OSTERSONNTAG, 4. APRIL 2021 10.30 Uhr - Martinus

OSTERMONTAG. 5. APRIL 2021 INFOS FOLGEN

Die Links zu den Gottesdiensten sind auf der Homepage der Pfarrei www.martinus-greven.de oder direkt bei voutube.de (Kanal St. Martinus Greven) zu finden. Gerne dürfen Sie unseren Kanal abonnieren, dann verpassen Sie zukünftig keinen Livestream unserer Pfarrei.







# MartiNews

### **Impressum**

**MartiNews** Pfarrbrief der kath Pfarrgemeinde St. Martinus-Greven

Herausgeber: Pfarreirat St. Martinus

Redaktion: Matthias Brinkschulte, Judith Boß, Bärbel Drees, Ludger Köckemann, Helmut Lensing, Markus Rogner

Kontakt:

brinkschulte-m@bistum-muenster.de

Ausgabe: 24|21 März 2021

Satz & Layout: Sigrid Rogner

Druck:

Druck: Schröerlücke GmbH. Ladbergen

Auflage: 10.500 Exemplare

Erscheinungsweise: Zum Advent und in der Fastenzeit. Nach dem Sommer nochmals eine kleinere Ausgabe.

Hinweis:

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge gegebenenfalls zu kürzen. Artikel, deren Autoren/innen namentlich genannt sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Dankeschön! Die Redaktion bedankt sich herzlich bei allen Gemeindemitaliedern. Gruppen und Gremien. die zum Gelingen dieses Pfarrbriefes beigetragen haben.

Bildnachweis: Titelbild © wallpapercave. com-wp2368379 © weitere: siehe direkt am Bild und www.Pfarrbriefservice.de

© 2021 by St. Martinus Marktstr. 5 · 48268 Greven Tel. 02571/540820-0

D	_	-	10	ď
_	u	ш	La	ų

Wenn der Wind der Veränderung weht
Editorial
Kirche der Zukunft säen 5
Grußwort
Pfarrer Lunemann 6
News
Infos per Familienbroadcast
Kirche in Veränderung 8-17
EFL Greven
Kurz und knapp 20
Kinderseite
Die Seite für Kids 21
Jesus & Co.
Die heilige Woche – für Kinder – einfach erklärt 22-23
Gott feiern
Gottesdienstordnung der

Heiligen Woche ...... 24-25

und erleben ...... 26-27

Verteiler für Pfarrbrief gesucht ....... 27

Maria 2.0 auch in Greven .......... 28-29

Corona-Pandemie ...... 30

Aus der Marienbücherei ...... 30

kfd St. Josef ...... 31

Aktuelles von der St. Charles-Schule ... 32

Claudius-Haus in Reckenfeld .......... 33

St. Anne, Bongo ...... 34-36

Frischer Wind aus dem Matthias-

Neues aus der Partnerschaft mit

Aus der Gemeinde

Gemeinsam durch die

Jesus & Co.

News

Karwoche: Intensiv mitfühlen

Kirche in Veränderung.





# Hinweise der Redaktion:

• Sollte in einem Artikel nur die männliche oder weibliche Form der Ansprache verwendet worden sein, so sind natürlich dennoch alle Gemeindemitglieder gemeint/angesprochen.

Lesen Sie mehr ab Seite 8

- Für die Einhaltung der DSGVO sind die einzelnen Autoren verantwortlich.
- Für etwaige fehlende Bildrechte sind jeweils die einzelnen Autoren verantwortlich.

# Kirche der Zukunft säen! Die große Zeit der

Volkskirche scheint vorbei. Viele suchen nach einer neuen Gestalt von Kirche, sprechen von einer "Kirche aus Entscheidung" oder einem nötigen Wandel. Häufig basiert Veränderung hier auf Sparzwängen, Notlagen oder



Mängel. Währe Zukunftsbilder, Visionen, Vorstellungen oder neue Impulse sind eher die Ausnahme.

Dauermangel, sinkende Zahlen und fortlaufende Gemeindemitglieder wirken sich auf die Mitarbeiter und Verantwortlichen langfristig eher belastend und deprimierend aus. Da hilft es, anders an die Thematik heran zu gehen. Adäguate und realistische Lösungen für vor Ort zu suchen, eigene Ziele zu entwerfen und im Kleinen anzufangen.

Vielleicht gilt es daher nicht mehr zu fragen: "Wie können wir möglichst viel der Kirche von heute in ihrer jetzigen Form erhalten?", sondern "Was können wir tun, um Samen einer Kirche der Zukunft zu säen?"



Um sich eine solche Kirche der Zukunft vorzustellen, hilft es, wenn möglichst viele mitgestalten, mitplanen und mitüberlegen. Wenn wir uns NACH der Corona-Zeit, die "Normalität" zurück sehnen und wünschen, könnten wir den Blick direkt nach vorne lenken und schauen, welche Teile der alten Normalität, des "alten Trotts" es überhaupt wert sind, zu Ihnen zurück zu kehren. Nach der Methode: "Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen" – sortieren wir aus, für eine Kirche der Zukunft.



Matthias Brinkschulte

MartiNews

Ostern 2021

www.martinus-greven.de 5

Grußwort News

Liebe Gemeinde St. Martinus und alle, die sich uns verbunden wissen!

Seit nun schon einem Jahr hält uns die Corona-Pandemie in ihrem Bann – mit mehr oder weniger großen Einschränkungen. Vor allem schmerzen die vielen Erkrankten mit Langzeitfolgen und alle, die an und mit Covid 19 verstorben sind. Ebenso sehen viele Menschen ihre wirtschaftliche Existenz bedroht und damit die Versorgung ihrer Familien und manchmal auch den Verlust ihres Lebenswerkes. In vergleichsweise kurzer Zeit sind nun Impfstoffe entwickelt worden, auf denen viele Hoffnungen ruhen. Dank gilt denen, die in den vergangenen Monaten auf vielfältigste

Weise geholfen haben und dabei bis an die Belastungsgrenzen gegangen sind und gehen.

Wir erleben eine Pandemie. Die Bedrohung ist weltweit und verweist eben auf weltweite Verknüpfungen. Die medizinische und wirtschaftliche Unterstützung der Menschen ist in vielen Ländern der Erde lange nicht so abgesichert wie bei uns – oft gibt es sie gar nicht.

Zugleich wird vielen in diesen Tagen noch einmal bewusster, wer und was für ihr Leben wichtig ist. Manche befragen ihre Beziehungen daraufhin und ebenso ihren Lebensstil. Und damit auch ihre Verantwortung über den eigenen Lebensradius hinaus.

Misereor legt uns dies in diesem Jahr wieder besonders nahe. Es geht anders! Und es geht da um ein Leben weltweit in Gerechtigkeit und im Einklang mit Gottes Schöpfung. Und es geht um Veränderung – Veränderung im Umgang miteinander in der weltweiten Verantwortung füreinander und im Blick auf den eigenen Lebensstil. Eigentlich nichts Neues – aber ein Zusammenhang, der uns in der Corona-Pandemie dann doch vertiefter bewusst werden kann und zum Handeln führt.

Und das ist österlich: Aufstehen und Handeln für das Leben. Weil da einer auferstanden ist zum Leben.

Gleiches gilt übrigens dann auch im Blick auf das Erscheinungsbild von Kirche – weltweit und vor Ort. Es geht anders – muss hier heißen im Blick auf die Weisungen und den Zuspruch des Evangeliums wieder klarer und glaubwürdiger zu werden. Im Blick auf die Fragen von Macht und Leitung, Ämtern und Diensten und den kirchlichen Lebensstil ...

Ich wünsche uns die Einsicht und Kraft, den Mut und Weitblick, diese Aufgabe anzunehmen und anzupacken – persönlich und in der Gemeinschaft.

Dazu wünsche ich österliche Freude, Hoffnung und Durchhaltevermögen und die Erfahrung, dass wir den Weg nicht allein gehen müssen, sondern mit IHM, dem Auferstandenen.

Ihnen allen gesegnete und frohe Ostern!

Für das/Pastoralteam und alle Gremien

Klaus Lunemann, Pfarrer

# Infos per **Familienbroadcast**



Seit mehreren Jahren gibt es bereits einen Broadcast für Familien in unserer Gemeinde. Über diesen Weg kann man regelmäßig und aktuell neue Informationen, Angebote und Hinweise zu allen Themen und Aktionen für Familien erhalten. Gleich ob Kinder- oder Familiengottesdienste, Feiern oder andere Anregungen, alles, was Familien und junge Leute interessieren könnte, wird über diesen Weg veröffentlicht.

Herzliche Einladung sich dazu in den kostenlosen Familien-Broadcast-Verteiler eintragen zu lassen. Dazu bitte "Familien" an die 01577 37 60 362 senden. Alle Daten werden anschließend gelöscht, andere Teilnehmer können die Nummern der weiteren Teilnehmer nicht einsehen.

# **Impulse** auf das Handy



**Jeden Tag** bis Ostern ein Impuls auf das eigene Handy gesendet bekommen? Das ist die Idee hinter dem "GEHT-DOCH"-Broadcast der Pfarrgemeinde. Die drei Pastoralreferenten Sven Tönies, Tobias Busche und Matthias Brinkschulte gestalten täglich kreative Gedanken, Bilder und Nachrichten, die zum Nachdenken anregen und durch die Fastenzeit begleiten.

Wer einsteigen möchte, kann noch bis Ostersonntag einen täglichen Impuls erhalten. Dazu bitte "geht doch" an die 0178 921 89 84 senden. Alle Daten werden nach der Aktion gelöscht, andere Teilnehmer können die Nummern der weiteren Teilnehmer nicht einsehen.

News News

# Kirche in Veränderung



# Rückblick, Bestandsaufnahme und Ausblick



Es sind Zeiten tiefgreifender Veränderungen. Themen des Wandels bestimmen die Nachrichten und unser Leben: Globalisierung, Digitalisierung, Klima, Individualisierung, ... Häufig rückt die Suche nach der eigenen, möglichst individuellen Lebensgestaltung in den Vordergrund. Religion, Glaube und Kirchenzugehörigkeit werden als Optionen betrachtet, die im individuellen Lebensentwurf häufig eine untergeordnete Rolle spielen, bei Bedarf aber hinzugezogen werden.

Wie reagiert Kirche darauf? Wie sollte sich eine Pfarrgemeinde darauf einstellen? Welchen Stellenwert bekommen Glaube und Religion im alltäglichen Leben?

Diese Themen bestimmen seit vielen Jahren die Menschen und ihre Arbeit vor Ort. In allen Jahren versucht man Antworten zu geben auf die Fragen der Zeit. Hier blicken wir konkret auf die Pfarrgemeinde St. Martinus in Greven:



Blick in die alte Josefkirche

# Teil 1: St. Martinus früher



Im Jahre 805 wurde Liudger zum Bischof des neuen Bistums Münster geweiht. Innerhalb von nur vier Jahren gründete er bis zu seinem Tod rund 40 Pfarreien im neuen Bistum. Eine der ersten davon war die Pfarrgemeinde in Greven, dem heiligen Martin geweiht. Begründet wurde dies durch das große Kirchspiel Grevens und der günstigen (Handels-) Lage an der Ems.

Die erste Kirche Grevens stand bereits auf dem heutigen "Kirchberg", damals noch aus Holz erbaut. Im 12. Jahrhundert wurde diese Holzkirche durch einen romanischen Steinbau (erstmals 1172 schriftlich erwähnt) ersetzt. Der 68 Meter hohe Turm

dieser Kirche steht noch heute und prägt das Grevener Stadtbild.

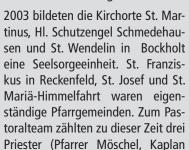
Diese Kirche wurde mehrmals erweitert und ergänzt. Um 1500 wurde das gotische Hauptschiff erbaut, welches 1890-1892 um das Querschiff erweitert wurde.

1859 wurde eine weitere Kirche in Greven erbaut, die Kirche in Schmedehausen. Sie wurde den Heiligen Schutzengeln geweiht. 1936 folgte die Franziskuskirche in Reckenfeld und zwischen 1949 und 1953 die drei weiteren Kirchen Josef, Mariä-Himmelfahrt und Wendelin in Bockholt.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

# Kirche vergrößert

Der Chorraum der Martinuskirche wurde 1964 in Folge des II. vat. Konzils neugestaltet und 1987/88 unter Pfarrer Gernot Möschel († 2014), der seinen Dienst in Martinus 1984 begann, erneut geändert. Die bekannte Kreuzigungsgruppe von Philipp Gröninger aus dem Jahr 1722 und die Taufkapelle mit dem Taufstein aus dem Jahr 1680, erhielten in dieser Zeit ihren jetzigen Standort. 1991 wurden die zwei großen und hellen Fenster im Querschiff einfügt, die für reichlich Lichteinfall in den Altarraum sorgten.

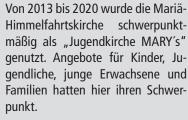


Elshoff und als Priester der Weltkirche Dr. Ihuoma), Diakon Werner Gerling sowie als Pastoralreferent Matthias Brinkschulte.

Seit 2004 ist Pfarrer Klaus Lunemann leitender Pfarrer in der Pfarrgemeinde. Bereits ein Jahr später stand die Gemeindezusammenlegung an. Zu St. Martinus zählten ab 2005 die Kirchorte St. Martinus, St. Mariä Himmelfahrt, Hl. Schutzengel und St. Wendelin. Auf der anderen Emsseite wurden 2007 die zwei Gemeinden St. Josef und St. Franziskus zu einer neuen Pfarrgemeinde St. Lukas zusammengelegt.

2012 wurden diese beiden Pfarreien zu einer großen Pfarrgemeinde fusioniert. Zu St. Martinus zählen seitdem sechs Kirchorte: St. Martinus. St. Mariä-Himmelfahrt, St. Josef, St. Franziskus, Hl. Schutzengel und St. Wendelin.

# Viele Veränderungen in kurzer Zeit



Das Pfarrhaus an der Martinuskirche ist seit 2017 nicht mehr Wohnort des leitenden Pfarrers. An der Naendorfstraße wurde ein kleines Pfarrhaus mit angrenzendem Besprechungsraum neu erbaut.

2017 erarbeiteten Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam gemeinsam den ersten Pastoralplan für die Pfarrgemeinde St. Martinus. Er trägt den Titel "Auf den Weg gemacht ...". Inhaltlich zeigt er Schwerpunkte und Zielvorgaben für die nächsten Jahre auf.

2019 wurde die Josefkirche erst profaniert und anschließend abge-

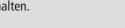




tragen, ehe an gleicher Stelle eine neue Josefkirche mit angrenzenden Pfarrheimflächen (Josefzentrum) im Herbst 2020 eröffnet werden konnte. Hier sollen zukünftig die Familien- und Jugendangebote der Pfarrgemeinde stattfinden.

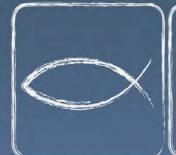
2020 vertritt Pastoralreferent Matthias Brinkschulte, der eine Fortbildung zum Thema Leitung im Bistum Münster belegt hat, den Pfarrer Klaus Lunemann während einer dreimonatigen Sabbatzeit als Moderator und Ansprechperson vor Ort.

Ende 2020 stellte die Pfarrgemeinde Pläne und einen Siegerentwurf für eine Umnutzung (Wohneinheiten) der St. Marienkirche und angrenzender Rasen- und Pfarrheimfläche vor. Eine Profanierung der Kirche wurde für das Jahr 2021 angekündigt. Eine kleinere Pfarrheimfläche bleibt vor Ort erhalten.









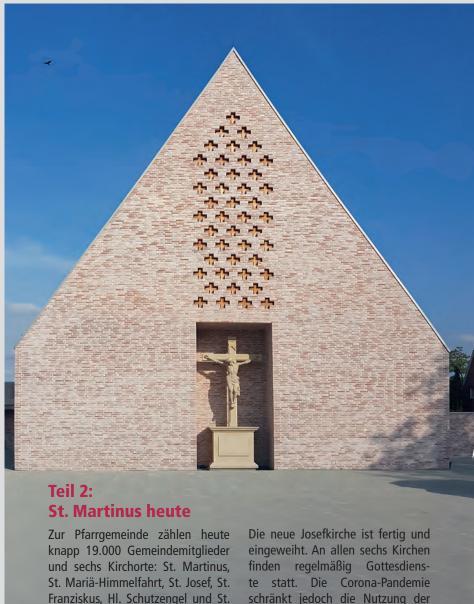




Lesen Sie weiter auf Seite 12

News News

### Fortsetzung von Seite 11



Wendelin, zusätzlich weitere Kapel-

len im Krankenhaus und Altenein-

richtungen.

schränkt jedoch die Nutzung der Pfarrheime und die Treffen aller Vereine, Verbände und Gruppierungen auch in den Kirchen sehr ein.

Das Pastoralteam bilden drei Priester (Klaus Lunemann, Clemens Döpker, Anthony Adani), Diakon Werner Gerling sowie fünf Pastoralreferenten (A. Antkowiak, M. Wagner, T. Busche, S. Tönies, M. Brinkschulte).

Unterstützend und ergänzend dazu erweitern zwei Pastoralreferentinnen im Krankenhaus (A. Becker, D. Kölker), drei Priester im Ruhestand (H.G. Surmund, M. Frohnhöfer, P. Ceglarek), ein Diakon im Ruhestand (B. Harks) und zwei ehrenamtliche Seelsorgerinnen im Beerdigungsdienst (A. Bussmeier, A. Leroy) das Team.

Gut aufgestellt sieht sich die Pfarrgemeinde durch die neue Struktur und Aufteilung der Arbeits- und Bürobereiche. So wurde mit Conny Schwenken eine Büroleitung für das Pfarrbüro installiert, dem Verwaltungsreferenten Michael Hüttermann mehr Befugnisse eingeräumt und für die umfangreiche Koordination der sieben Kindertageseinrichtungen mit Barbara Tröster und Nina Lage zwei Verbundleitungen eingesetzt.



# Büros unter einem Dach vereint

Das Pfarrhaus am Marktplatz bietet durch den Auszug des Pfarrers viel Fläche für Büroräume der pastoralen Mitarbeiter. Im Erdgeschoss ist das Pfarrbüro mit den vier Sekretärinnen (C. Schwenken, M. Baune, S. Telgmann, I. Dömer), das Büro des



Blick in die neue Josefkirche

Verwaltungsreferenten, das Büro des leitenden Pfarrers sowie ein Besprechungszimmer für die Caritassprechstunde der Pfarrgemeinde.

Im Obergeschoss finden sich die Büros der zwei Verbundleitungen für die Kindertagesstätten, der fünf Pastoralreferenten und ein Besprechungsraum mit Küche für kleinere Gruppen.

Eine neu installierte "Martinus-Runde" bestehend aus dem leitenden Pfarrer, dem Verwaltungsreferenten, der Büroleitung, den beiden Verbundleitungen und dem Pastoralreferenten mit Leitungsfortbildung bündelt, strukturiert und moderiert die wichtigsten Themen und Fragestellungen der Pfarrgemeinde. Sie sieht dies als ein "Leitungsmodell" für die Zukunft, entscheidungskompetent und arbeitsfähig, auch ohne leitenden Pfarrer.

Lesen Sie weiter auf Seite 14

News News

### Fortsetzung von Seite 13



Gaben und Talenten. Im Pasto-

Zudem nimmt das Pastoralteam. gemeinsam mit den Gremien, Pfarreirat und Kirchenvorstand, die gro-Ben Herausforderungen, Fragestellungen und Thematiken dieser Zeit wahr: Macht- und Strukturfragen in der Kirche, geringere Gottesdienstbesucherzahlen, Priestermangel, die Stellung von Frauen in der Kirche (Maria 2.0), Missbrauchsproblematik und ihr Umgang damit, ein notwendig gewordenes Gebäudemanagement, sowie Laien in der Gemeindeleitung und eine adäguate und authentische Glaubensvermittlung für alle Generationen.

In der Pfarrgemeinde vor Ort möchten wir einen christlichen und würdevollen Umgang voller Respekt pflegen. Die gegenseitige Akzeptanz und Anerkennung aller Menschen mit ihren individuellen

ralplan der Pfarrgemeinde heißt es: "Der Pastoralplan ist ... das dynamische Umsetzungskonzept des katholischen Lebens in unserer Stadt. So wie sich die Lebensumstände der Menschen stetig ändern, so müssen immer wieder neue Antworten gefunden und neue Wege beschritten werden." Dieser Prozess ist noch längst nicht abgeschlossen, zeigt aber, wie wichtig es ist, bereits auf dem Weg zu sein und erste Antwortversuche zu geben.



# Teil 3: St. Martinus in Zukunft

Kirche wird sich verändern. Die Gesellschaft wird sich weiter verändern. Es gilt sich für die Zukunft und für das Wohl aller Gläubigen gut aufzustellen. Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden können, sollten in die Zukunft gerichtet sein.

Bereits begonnen hat die Pfarrgemeinde mit dem Prozess zur Kirchen- und Pfarrheimnutzung. Hier gilt es zukünftig Schwerpunkte und Inhalte zu benennen und abzuwägen, welche Räumlichkeiten wo sinnvoll sind und langfristig finanziert werden können.

Nach der Profanierung der Marienkirche (im Laufe des Jahres 2021),

wird an dieser Stelle ein Kirchort fehlen, doch Pfarrheimflächen vor Ort ermöglichen auch weiterhin Gemeindeleben im Marienviertel. Das Kirchengebäude bleibt erhalten und äußerlich als ehemalige Kirche zu erkennen. Zahlreiche Wohneinheiten in und um die Kirche ermöglichen ein Wohnen und Leben an der ehemaligen Marienkirche.

### Ouo vadis?

Am Josefzentrum wird die Veränderung und Umgestaltung weiter gehen. Das Josefzentrum mit der Josefkirche ist als besonderer Ort für Familien, Jugendliche und Kinder gedacht. Mit der Erweiterung



Lesen Sie weiter auf Seite 16

News News

### Fortsetzung von Seite 15



des Josefkindergartens und der weiteren Gestaltung der vorderen Rasen- und Pfarrheimfläche an der Nordwalder Straße wird ein neues großes dreiteiliges Josefguartier (Kita, Kirche mit Pfarrheim und Fläche vorne an der Straße) entstehen. Bisher ist noch unklar, wie und in welchem Umfang die Fläche vorne an der Nordwalder Straße genutzt oder bebaut wird. Die Vermietung der Wohn-Container läuft im Herbst 2021 aus.

Die Kirchorte Franziskus, Schutzengel und Wendelin sind neben den beiden Kirchen (Martinus und Josef) in der Innenstadt weiterhin als Kirchorte der Pfarrgemeinde vorgesehen.

Aufgrund des immer größer werdenden Verwaltungs- und Organisationsaufwand könnte das Beispiel des Bistums Münster, wo der Generalvikar Klaus Winterkamp die Verantwortung für alle administrativen und wirtschaftlichen Angelegenheiten an einen neuen Kanzler Ralf

Hammecke abgibt (Januar 2021) und sich auf die pastoral-strategische Ausrichtung des Bistums konzentriert, möglicherweise Vorbild für die einzelnen Pfarreien im Kleinen sein. Die Trennung, bzw. Verteilung von Verwaltung und Pastoral auf mehrere Schultern und in der Hand von jeweiligen Fachleuten, macht Sinn und entlastet. Verwaltungsreferent, Verbundleitungen und ein moderierender Pastoralreferent sind bereits Vorboten für diesen weiteren Weg, der weniger priesterzentriert ausgelegt ist.

Die Ehrenamtlichen in den Vereinen. Verbänden und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde werden diesen Wandel der Kirche erleben und mitgestalten. Hier sind wir weiterhin auf viele Engagierte angewiesen. Das gilt auch für die neuen Mitglieder des Pfarreirates und Kirchenvorstands die in ihrer Wahlperiode (Wahlen sind im Herbst 2021) sicherlich mit diesen Themen konfron-



Priester- oder Seelsorgermangel, Einschränkungen in den Finanzen, hoher Verwaltungsaufwand, Personalbegleitung, Kindergärten oder andere Veränderungen könnten zukünftig Kooperationen mit anderen Pfarreien notwendig und sinnvoll werden lassen. In welchem Umfang die umliegenden Kirchorte langfristig noch eigenständig bleiben können oder ob Zusammenarbeiten und Kooperationen mit größeren Pfarrgemeinden der Umgebung notwendig sein werden, ist noch nicht absehbar. Möglicherweise wäre hier

strategisches Denken und vorausschauendes Planen hilfreich, um das "Heft des Handelns" in der eigenen Hand zu halten.

"Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen", lautet ein bekanntes Sprichwort. Lassen Sie uns aktiv agieren und nicht passiv in einer Schockstarre verharren. Gemeinsam gestalten wir Kirche vor Ort: Damals, Heute und auch Mor-

www.martinus-greven.de

Matthias Brinkschulte



tiert werden. 16 MartiNews | Ostern 2021

News News

# Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) Greven mit neuem bekanntem Gesicht

# Wer kennt sie nicht: Zeiten, in denen es stressig wird

- weil sich meine Lebenssituation durch die Geburt unseres Kindes völlig geändert hat und nun das Thema Familie alles durcheinanderwirbelt
- weil mein Job zurzeit total anstrengend ist und mir alles zu viel wird
- weil ich mitbekommen habe, dass mein Partner/meine Partnerin mich hintergeht und es noch jemand anderes gibt
- weil mich die alten Geschichten immer wieder einholen
- weil Corona mich und unsere Situation zu Hause total belastet
- weil ...

Es gibt viele gute Gründe für eine Beratung!

**Seit Januar** unterstützt Andrea Antkowiak mit acht Stunden pro Woche die Arbeit der EFL (Ehe-, Familien- und Lebensberatung) in der Münsterstraße 35 in Greven. Frau Antkowiak, vielen in Greven als Pastoralreferentin in der Pfarrgemeinde St. Martinus bekannt, ist bereits seit einigen Jahren neben ihrer Tätigkeit als Pastoralreferentin auch in der Beratungsarbeit eingesetzt, zuletzt an der Beratungsstelle in Steinfurt. Voraussetzung für die Mitarbeit an einer EFL Beratungsstelle des Bistums Münster ist eine eigens darauf abgestimmte vierjährige Weiterbildung.



Mehr als 13.000 Menschen lassen sich jährlich in den 38 Beratungsstellen des Bistums Münster beraten. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet Paaren und Eheleuten in schwierigen Zeiten Unterstützung an. Gleichzeitig ist sie als psychologischer Fachdienst der Seelsorge offen für alle Menschen, die in persönlichen und familiären Anliegen in eine Krise geraten. Egal, welcher Konfession Menschen angehören oder in welcher Lebensform sie sich befinden, ob sie eher jung oder schon älter sind, das Beratungsangebot der EFL darf jede und jeder in Anspruch nehmen.

Auch in Zeiten des Lockdowns sind die Beratungsstellen des Bistums Münster für die Menschen da. Das Angebot, sowohl Einzelpersonen als auch Paare und Familien zu beraten und zu unterstützen, wird in der EFL sowohl über Gespräche in Präsenz (face to face) als auch per Telefon, Chat oder Video-Beratung angeboten. Diese verschiedenen Möglichkeiten der Beratung wird es auch über die Zeit der Kontaktbeschränkungen hinaus geben.

Für die Beratungen werden keine Kosten erhoben. Freiwillige Spenden der Ratsuchenden werden gerne entgegen genommen und kommen der Beratungsarbeit direkt zugute.

Anmeldungen sind telefonisch

oder per Mail über das Sekretariat möglich (Telefon: 02571 / 986581; efl-greven@bistum-muenster.de). Weitere Informationen unter www.ehefamilieleben.de.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung – ein Dienst der katholischen Kirche, auch in Greven.



# **Kurz und knapp**

News



# **Kinderseite**

### **Suchbild:**

Petrus weint! Wer hat die Lösung?

Petrus hat Jesus, seinen besten Freund, dreimal verleugnet. Jetzt weint er bitterlich. Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie?



### Kreuzworträtsel: Ostern!

Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

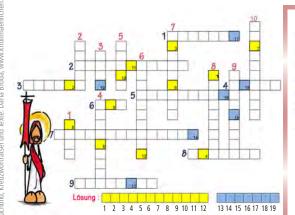
### VERTIKAL:

- 1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
- 2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
- 3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe. als Jesus starb?
- 4. Was versteckt der Osterhase?
- 5. Worauf ist Jesus gestorben?
- 6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
- 7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
- 8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?

  9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßiakeiten?
- 10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

### HORIZONTAL:

- 1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
- 2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
- 3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
- 4. Was versperrte den Eingang zum Grab von
- 5. Wie heißen die 40 Tage vor Ostern?
- 6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten
- 7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
- 8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
- 9. Wie heißt die Woche vor Ostern?





Dieses Bild könnt ihr gerne ausmalen.

# **Palmsonntag**

Am Palmsonntag zog Jesus auf einem Esel reitend in die Stadt Jerusalem hinein. Dort sollte das große Pascha-Fest gefeiert werden, das ist ein besonderes Fest für die Juden. Jesus war auch ein Jude und wollte dieses Fest auch in der Stadt feiern.

Jesus war schon damals sehr berühmt und die Leute in der Stadt freuten sich sehr, als sie hörten. dass er in ihre Stadt kommen würde. Als sie ihn sahen, jubelten sie ihm zu, winkten mit Palmzweigen am Straßenrand und riefen "Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn!". Einigen mächtigen Männern in der Stadt gefiel dies gar nicht. Sie wollten ihre Macht nicht mit Jesus teilen und planten, ihn umzubringen.

### Gründonnerstag

Jesus feierte am Gründonnerstag zusammen mit seinen zwölf besten Freunden, den sogenannten Jüngern und Aposteln, das jüdische Abendmahl. Doch er sprach nicht die gewohnten Worte des Festes, sondern setzte neue Zeichen. Er zerbrach das Brot und teilte es mit seinen Freunden. Danach teilte er auch den Wein mit ihnen und sagte mit seinen Worten: "Macht das in Zukunft genauso und denkt dabei an mich." (Tut dies zu meinem Gedächtnis). Dieser Auftrag ist Grundbotschaft unseres heutigen Glaubens. Jeder Gottesdienst erinnert an dieses besondere letzte Abendessen mit seinen Jüngern.

Nach diesem Abendmahl wurde er von einem seiner Jünger mit Namen Judas verraten und von Soldaten verhaftet.



# Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag. Am Morgen wurde Jesus zum Tode verurteilt. Er sollte am Kreuz sterben, eine sehr grausame Art der Hinrichtung. Soldaten flochten aus Dornenzweigen eine Krone, die er schmerzhaft auf den Kopf gesetzt bekam. Danach musste er sein gro-Bes und schweres Holzkreuz auf einen hohen Berg tragen. Dieser Kreuzweg war lang und sehr mühsam. Oben auf dem Berg wurde er dann mit Nägeln an dieses Kreuz geschlagen und starb schließlich am Kreuz.

Dann wurde der tote lesus vom Kreuz abgenommen, in ein Leinentuch gehüllt und in eine Grabeshöhle gelegt. Ein dicker schwerer Stein wurde vor den Ausgang gerollt.





### Karsamstag

An diesem Tag halten wir die sogenannte "Grabesruhe". Wir denken daran, dass Jesus gestorben ist und was für ein besonderes Leben er hatte.



## Ostersonntag

Am Ostertag dann die Überraschung! Einige Frauen, die zum Grab Jesu gegangen waren, sahen, dass der dicke Stein weggerollt war. Jesus lag nicht mehr im Grab! Dort saß nur ein Engel, der zu den Frauen sagte, dass Jesus nicht mehr tot sei, sondern lebendig und auferstanden.

Einige Zeit später sahen sie ihn dann tatsächlich. Er erschien Maria Magdalena, den zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus und den anderen Jüngern. Sie alle freuten sich so

sehr. Halleluja Jesus lebt!

# Gottesdienstordnung der "Heiligen Woche"

# Samstag | 27. März 2021

17.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier 18.00 Uhr Josef Eucharistiefeier

# Sonntag | 28. März 2021 | Palmsonntag

Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier 8.30 Uhr 9.30 Uhr Franziskus Eucharistiefeier 10.30 Uhr Martinus Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier Schutzengel 11.00 Uhr Josef Kinderwortgottesdienst

# Montag | 29. März 2021

8.30 Uhr Martinus Eucharistiefeier

# **Dienstag | 30. März 2021**

**Eucharistische Anbetung** 8.00 Uhr Mariä Himmelfahrt Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier 19.00 Uhr

# Mittwoch | 31. März 2021

19.00 Uhr Josef Eucharistiefeier

# Donnerstag | 1. April 2021 | Gründonnerstag

Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl 19.00 Uhr Franziskus 20.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl

# Freitag | 2. April 2021 | Karfreitag

15.00 Uhr Martinus Liturgie vom Leiden und Sterben Liturgie vom Leiden und Sterben 15.00 Uhr Franziskus

# Samstag | 3. April 2021 | Karsamstag

21.00 Uhr Martinus Osternacht 21.00 Uhr Franziskus Osternacht

# Sonntag | 4. April 2021 | Ostersonntag

8.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier 9.30 Uhr Franziskus Eucharistiefeier 10.30 Uhr Martinus Eucharistiefeier 11.00 Uhr Schutzengel Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier Josef

# Montag | 5. April 2021 | Ostermontag

8.30 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Franziskus	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Martinus	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Haus Marienfried	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	Wendelin	Eucharistiefeier

# Karwoche: "Intensiv mitfühlen und erleben" Besondere Angebote für Kinder und Familien

### **Palmsonntag**

Familienweg 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

Der besondere Tag kann auf einem Familiengang von der Martinuskirche zur Josefkirche erlebt werden. Stationen und Aufgaben unterwegs sorgen für neue Einblicke, Anregungen und Spannung. An der Josefkirche sind verschiedene Aktionen vorbereitet. Beginn ist an den Treppenstufen des Südportals zur Martinuskirche. Die Zeit des Beginns kann jede Familie in dieser Zeit frei wählen und in der eigenen Geschwindigkeit festlegen.

Bitte mitbringen: Smartphone mit QR-Codescanner.

# Gründonnerstag

Teilnehmen am Mahl 18.00 - 21.00 Uhr

Die Mahlgemeinschaft und Erinnerung an das letzte Abendmahl prägen diesen Tag. In der Josefkirche kann dies in ruhiger und besinnlicher Atmosphäre besonders nachgespürt werden. Impulse und Aktionen vor Ort sind vorbereitet und laden zum persönlichen Erleben ein.

### Karfreitag

Kreuzweg hautnah 10.00 - 12.00 Uhr

Das Leiden Jesu auf dem Kreuzweg berührt uns. An der Josefkirche kann dies an der freien Luft draußen in getragener Atmosphäre vertieft werden. Mehrere Stationen und Aktionen prägen diesen Outdoor-Vormittag. Die Zeit des Beginns kann jede Familie in dieser Zeit frei wählen und den Weg in der eigenen Geschwindigkeit und Intensität festlegen.

Bitte mitbringen: Smartphone mit OR-Codescanner.



# Karsamstag

Kreuz am Markt 10.00 - 17.00 Uhr

Vor der Martinuskirche steht ein großes Holzkreuz, und in der Martinuskirche werden Symbole für den Tod einprägsam dargestellt. Dieser Tag zwischen Karfreitag und Ostern fordert heraus. Diese Spannung bringen wir ins Wort. Zeit

# Ostersonntag

Licht empfangen 10.00 - 17.00 Uhr

Wir feiern das Osterfest. Die Osterkerze mit dem brennenden Licht ist DAS Zeichen und Symbol für die Auferstehung und Freude an diesem Tag. In der Josefkirche können in dieser Zeit Kerzen entzündet, mitgenommen und weitergegeben werden. Die Zeit ist flexibel und selbst einteilbar.

(Während des Gottesdienstes von 11.00 - 12.00 Uhr ist dies dort nur eingeschränkt möglich.)

## Ostermontag

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, welches Familienangebot wir an Ostermontag aufgrund der Corona-Einschränkungen realisieren können. Angedacht sind Familiengottesdienste, Gottesdienst mit besonderer musikalischer Chorbegleitung, Eiersuche und vieles mehr. Bitte entnehmen Sie diese Informationen kurzfristig vorher aus der Tagespresse, dem Familien-Broadcast oder der Internetseite der Pfarrgemeinde.

# Verteiler für Pfarrbrief gesucht

Die MartiNews werden dreimal im Jahr aufgelegt. Derzeit suchen wir noch Verteiler für folgende Straßen:

### Greven / St. Josef

Nordwalder Str. ab Kreisel (Grimmstr.) bis/und Am Mühlenbach, Elbinger Str., Königsberger Str., Kolberger Str., Stettiner Str., Flothdamm, Meestheide, Hülshorster, Hanseller Str. ab Voßkotten, Grimmstr., Hauptmannstr., Hanseller Str. ab Nr. 64 bis Voßkotten, Schründerring, Emsdettener Str. ab Nr. 69, Middelbrink

### Reckenfeld

Am Schienenweg, Emsdettener Landstr., Feuerstiege, Sperlingsgasse, Fasanenweg, Schwalbenweg, Gartenstr., Sandweg, Grevener Landstr., Grüner Ring, Grüner Winkel, Heimstättenweg, Kirchplatz, Pfarrer-Heidbreder-Str., Becker-Str., Auguste-Stäblein-Str., Heinrich-Wildemann-Str., Moselstr., Elbestr., Mainstr., Neckarstr., Pfarrer-Müller-Str., Rosenwea. Pappelweg, Taubenstr., Lothar-Fabian-Weg, Scharpenbergweg, Eichenweg, Ginsterweg, Eli-Marcus-Weg, Mozartstr., Theodor-Storm-Weg, Beethovenstr., Pfarrer-Esch-Str., Schillerstr.

Wenn Sie eine Straße gefunden haben, die Sie gerne verteilen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

# Maria 2.0 auch in Greven

**Gerade erst im** Februar, direkt vor der Vollversammlung der deutschen Bischöfe, hatte die Bewegung Maria 2.0 deutschlandweit mit ihrem "Thesenanschlag" für Aufsehen gesorgt. Sogar im Vatikan würde man, laut Medienberichten, diese Initiative mit Sorge betrachten, weil die Frauen und Männer von Maria 2.0 für den Zugang aller Menschen zu den kirchlichen Ämtern und geteilter Macht eintreten. Weil sie die Aufklärung, Verfolgung und Bekämpfung von Ursachen von sexualisierter Gewalt in der Kirche fordern. Weil sie für eine uneingeschränkte Achtung der Menschenwürde eintreten, zu der eine achtsame Haltung selbstbestimmter Sexualität gehört. Weil sie es für notwendig halten, dass die deutsche Bischofskonferenz endlich beginnt, sich ernsthaft mit den in der katholischen Kirche notwendigen Reformen auseinanderzusetzen und Taten folgen zu lassen. Dies sind nur einige Punkte, für die der Name "Maria 2.0" steht.

Wir, die Grevener Maria 2.0 Gruppe, wünschen uns auch, dass sich unsere Kirche reformiert und für Menschen wieder glaubwürdiger wird. Es tut uns weh, dass so viele Menschen die Kirche verlassen, obwohl sie weiterhin an Gott glauben, aber den aktuellen Missständen so deutlich den Rücken kehren. Auch in Greven treten Menschen aus der Kirche aus, obwohl hier doch eigentlich nichts Schlimmes geschieht und

das kirchliche Leben ohne die vielen engagierten Frauen und Männer überhaupt nicht möglich wäre. Tatsache ist, dass Menschen auch bei uns in Greven eine Sehnsucht in sich tragen

- nach einer Spiritualität, die sich geschlechtergerecht ausdrückt und eine Alternative zur üblichen Kirchenpraxis bietet,
- nach einer Solidarität mit Gleichgesinnten, die sich eine kirchliche Erneuerung wünschen und mit ihrem Frust verstanden wissen wollen.



Nach dem ersten Kirchenstreik im Mai und der Unterschriftenaktion der Katholischen Frauengemeinschaft im Herbst 2019 gründete sich die Gruppe "Maria 2.0 Greven", in der aktuell drei Frauen die Angebote organisieren. Sie nahmen zusammen mit weiteren Sympathisant\*innen an kirchenpolitischen Veranstaltungen in Münster teil. In Greven gab es bis jetzt einen alternativen Gottesdienst im September 2020, die spirituelle Videoreihe zu Advent und Weihnachten 2020 und in der diesjährigen Fastenzeit das digitale Gesprächsangebot mit Impulsen aus dem Leben der Heili-



Maria 2.0 Greven-digital - die Organisatorinnen

gen Teresa von Avila (1515-1582). Die Beschäftigung mit Teresa, die 1970 als erste Frau zur Kirchenlehrerin erhoben wurde, liegt nahe, weil ihre Gedanken nach fast 500 Jahren erstaunlich aktuell und für die Arbeit von Maria 2.0 sehr inspirierend sind. In Teresas Heimat Spanien unterlag das katholische Leben im 16. Jahrhundert strengen Vorschriften und einer starken Bevormundung von Frauen. So sagte Teresa einmal: "Es ist nicht richtig auf tugendhafte und starke Menschen herabzu-



resa entdeckte für sich den Ausweg des inneren Betens. Für sie war das Gewissen die letzte Entscheidungsinstanz, untrennbar verbunden mit einer Freiheit, die es dem einzelnen erlaubt, das auszuführen, was das Gewissen empfindet. Damit ist sie



bis heute ein Vorbild für Frauen und Männer, die ihrem Gewissen folgen und lautstark die Missstände in der katholischen Kirche benennen und Reformen einfordern.

Wer regelmäßig über geplante Aktionen und Angebote der Gruppe "Maria 2.0 Greven" informiert werden möchte, kann sich zum neuen Newsletter anmelden. Einfach eine Mail an maria2.0greven@gmx.de mit dem Stichwort "Newsletter" schicken. Auf Facebook informieren wir auf der Seite "Mariazweipunktnull Greven" über unsere Aktivitäten. Wir freuen uns auf Sie!

Daniela Evels · Annegret Middel-Peters Maria Wagner



Aktionstag in Münster, September 2020



# **Gemeinsam durch die Corona-Pandemie** Pfadfinder Reckenfeld spenden

Als Pfadfinder versuchen wir uns an bestimmte Pfadfinderrichtlinien zu halten. Eine davon lautet:

"Als Pfadfinder\*in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist."

Die Corona bedingten Absagen von Gruppenstunden und Veranstaltungen hinderten die Reckenfelder Pfadfinder nicht, diesem Leitsatz auch Taten folgen zu lassen.

So spendeten die Pfadfinder an drei verschiedene Institutionen, die sich hierüber sehr freuten. Zum einen ging ein Teil der Geldspende an den Förderverein der Grundschule in Reckenfeld, der ieden Cent zu Zeiten der Notbetreuung gut gebrauchen kann. Zum anderen ging ein weiterer Teil an das Hospiz Haus Hannah in Emsdetten und zu guter Letzt an den befreundeten Pfadfinderstamm

Saerbeck, die durch einen Wasserschaden ihr Pfadfinderhaus komplett renovieren müssen.

Insgesamt spendeten die Pfadfinder 2.000,00 Euro.

Als Pfadfinder lebt man bewusst in der Gemeinschaft und diese herausfordernde Zeit lässt sich am besten in der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt untereinander meistern, so die Pfadfinder.

**Der Vorstand** 



# **Aus der** Marienbücherei



Leider ist die Bücherei immer noch geschlossen. Sobald wir wieder öffnen dürfen, werden wir dies in der örtlichen Presse und über die St. Martinus-Gemeinde bekannt geben. Wir vermissen unsere großen

und kleinen Leserinnen und Leser sehr und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest 2021.

Hoffentlich sehen wir uns alle bald wieder in der Bücherei!

Das Team der Marienbücherei

# kfd St. Josef



Nachdem wir unseren Mitgliedern in 2020 aus unserem umfangreichen Programmheft – Corona bedingt - nichts bieten konnten, haben unsere Mitarbeiterinnen in ihren Bezirken sozusagen als Bindeglied doch wenigstens einen Gruß zu Weihnachten übermittelt. Ein kleines Säckchen mit kfd-Notizblock. kfd-Kugelschreiber und Pralinchen als Nervennahrung wurde den Mitgliedern überreicht. An dieser Stelle dafür auch ein "Dankeschön" an unsere Mitarbeiterinnen.

Lediglich die Gemeinschaftsmessen wurden ab Oktober in der neuen Josefskirche gefeiert.

Auch in diesem Jahr konnten und können wir aus gleichem Grund leider auch bis heute noch nichts Konkretes planen. Sobald dies wieder möglich sein sollte, stehen wir in den "Startlöchern". Weltweit wird uns allen im Moment vieles abverlangt, aber wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, wo wir wieder Gemeinschaft "erleben" dürfen.

Analog zum Weihnachtsfest werden unsere Mitarbeiterinnen zu Ostern wieder aktiv und bringen in Form einer Osterkerze ein Hoffnungslicht in die Stuben. Ein beigefügter Ostergruß beinhaltet ein dazu passendes Gedicht:

# "Hoffnungslicht"

Das Leben bremst zum zweiten Mal, die Konsequenzen sind fatal. Doch bringt es nichts wie wild zu fluchen und bei irgendwem die Schuld zu suchen.

Denn solch wütendes Verhalten. wird die Menschheit weiter spalten, ebenso auch weiter plagen, in diesen wahrhaft dunklen Tagen. Viel zu viel steht auf dem Spiel. Zusammenhalt, das wäre ein Ziel. Nicht jeder hat die gleiche Sicht, nein das müssen wir auch nicht. Die Lage ist brisant wie selten. trotzdem sollten Werte gelten. Und wir uns nicht die Schuld zuweisen, es hilft nicht wenn wir uns zerreißen.

Keiner hat soweit gedacht, aber wir haben alles das gemacht, was richtig schien und nötig war, es prägte jeden letztes und auch dieses

Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Tage schnell vergehen und wir bessere Zeiten sehen. Wir persönlich glauben daran, dass man zusammen stark sein kann. Für Wandel, Heilung, Zuversicht, zünden wir an zusammen ein Hoffnungslicht.

Denn wir sehnen uns ja so sehr auch nach einem "Licht am Ende des Tunnels". Der Frühling ist sicher außerdem mit seinen längeren und helleren Tagen zusätzlicher Balsam für unsere Seelen.

Die kfd St. Josef wünscht allen ein gesegnetes Osterfest und vor allen Dingen: Bleiben Sie bitte gesund!

**Manuele Heidmann** 

# Aktuelles von der St. Charles-Schule Neue Herausforderungen auch in Tansania



Vorführung auf der iährlichen Feier in der Halle, die mit Spenden aus Greven gebaut wurde.

**Von der St.** Charles-Grundschule in Tansania erhielten wir Anfang März eine Mail, in der zunächst der herzliche Dank an die Spenderinnen und Spender in Greven ausgedrückt wurde auch im Namen der dortigen ca. 600 Schülerinnen und Schüler. Eltern und Lehrer. Trotz unserer pandemiebedingten Schwierigkeiten und Nöte in Greven sei an die Schule in Iringa gedacht worden.

Weiter schreibt die indische Ordensschwester Litty, die diese Schule leitet: "Obwohl auch in Tansania viele Menschen sterben, gehen die Schulen wie gewohnt weiter, wobei einige Kinder ab und zu krank werden. Seit der Wiedereröffnung der Schule am 29. Juni 2020 erhalten die Kinder jeden Morgen vor dem Unterricht im Freien 45 Minuten körperliche Bewegung, an der auch die Ordensschwestern und das Personal mit ganzem Herzen teilnehmen. Dies hat immens geholfen, eine gute Gesundheit zu erhalten und sich besser

im Unterricht zu konzentrieren. Es war unser Wunsch, die Bibliothek einzurichten und zu nutzen, um eine Überfüllung zu vermeiden, aber wir konnten es nicht schaffen, weil es an Geld mangelt.

Zum einen hatten wir zusätzliche ungeplante Ausgaben. Beispielsweise mussten an den Schulgebäuden Geländer angebracht werden, damit Schüler in der Zeit, in der die Schule monatelang wegen Corona geschlossen war, nicht aus Übermut vom Balkon in der 1. Etage springen, wenn sie in der vergeblichen Hoffnung auf ein Mittagessen zu unserer geschlossenen und menschenleere Schule kamen. Zum anderen fehlen Einnahmen, da für viele Schüler im letzten und auch in diesem Jahr das Schulgeld nicht bezahlt wurde, die aber natürlich trotzdem weiterhin unsere Schule besuchen dürfen. Einige unserer Schüler haben ihre Eltern, Großeltern und liebe Menschen durch Corona verloren."

> Für die Afrika-Gruppe **Thomas Volk**

Spendenkonto: St. Martinus Greven Kreissparkasse Steinfurt IBAN: DF68 4035 1060 0063 0003 27 Stichwort: Schulprojekt Tansania Spendenguittungen können vom Pfarrbüro ausgestellt werden.

# Frischer Wind aus dem Matthias-Claudius-Haus in Reckenfeld



Als neue Quartiersmanagerin in Reckenfeld möchte ich die Möglichkeit nutzen, um mich und das Projekt, in dem ich seit Dezember 2020 tätig bin, an dieser Stelle kurz vorzustellen:

Mein Name ist Anna Otten, ich bin 26 Jahre alt und komme gebürtig aus dem Südoldenburger Münsterland. Für mein Masterstudium, der Politikwissenschaft, bin ich 2017 nach Münster gezogen, wo ich auch heute noch gerne wohne. Direkt nach meinem Abschluss bin ich als Quartiersmanagerin im Förderprojekt "Miteinander und nicht allein", dass das Matthias-Claudius-Haus für Reckenfeld gewinnen konnte, gestartet. Das Ziel des vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales geförderten Projekts ist es, die gesellschaftliche Teilhabe in ausgewählten Quartieren zu erhöhen. Dabei sollen insbesondere Menschen ab 65 Jah-

ren und jene, die von Altersisolation bedroht sind, angesprochen werden. Dies möchten wir in Reckenfeld schaffen, indem wir ein Netzwerk aufbauen, über das die bereits bestehenden Vereine und Einrichtungen miteinander kooperieren. Auf diese Weise sollen niedrigschwellige Veranstaltungen und Aktionen für die älteren Reckenfelder:innen auf die Beine gestellt werden. Außerdem soll das Matthias-Claudius-Haus im Zuge des Projekts zu einem wichtigen Kompetenzzentrum im Ort entwickelt werden, von dem aus eine aufsuchende Pflegeberatung starten wird und in dessen Umfeld vielfältige Infoveranstaltungen stattfinden. Damit das Projekt ein voller Erfolg wird, sind wir in erster Linie auf die Zusammenarbeit mit den Reckenfelder:innen angewiesen. Wer also mitmachen und die eigenen Ideen und Anregungen einbringen möchte, den halte ich herzlich dazu an, sich bei mir über die nachstehenden Kontaktdaten zu melden. Ich freue mich darauf. Sie kennenzulernen, um gemeinsam mit Ihnen ein vielfältiges und intergeneratives Angebot für Reckenfeld zu entwickeln. **Anna Otten** 

Matthias-Claudius-Haus Moorweg 18 · 48268 Greven Tel: 0160 3889 515 Fax: 02575 32199 a.otten@diakonie-muenster.de

# Neues aus der Partnerschaft mit St. Anne, Bongo

**Dank Ihrer** Unterstützung konnten wir, der Ghanakreis von St. Martinus, in den letzten Wochen wieder verschiedene Projekte in unserer Partnergemeinde St. Anne in Bongo im Norden Ghanas unterstützen.

# Reparatur des Schwesternhauses

Bereits im letzten Pfarrbrief hatten wir berichtet, dass das Dach des Schwesternhauses durch einen Sturm mit Starkregen zerstört wurde. Die drei dort lebenden Schwestern mussten daher auf verschiedene Pfarrgemeinden verteilt werden. Uns und unseren ghanaischen Freunden ist es ein großes Anliegen, dass die Schwestern möglichst schnell nach Bongo zurückkehren können.

In Bongo wurden daher in den letzten Monaten viele, viele Spenden gesammelt. Insbesondere während der Feierlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum von St. Anne wurde um eine Unterstützung für die Reparatur des Schwesternhauses gebeten. Auch Gemeindemitglieder, die au-Berhalb von Bongo arbeiten, haben sehr großzügig zur Renovierung beigetragen.

Diesen Aktivitäten hat sich auch der Ghanakreis von St. Martinus gerne angeschlossen. Im Advent haben wir fast 40 kg Plätzchen und andere Leckereien verkauft und so insgesamt 1.500 Euro eingenommen. Ergänzt durch private Spenden können wir mit insgesamt 2.100 Euro zur Sanierung des Schwesternhauses in Bongo beitragen.

# Motorräder zur Unterstützung der Aidspatienten und für den Schul-Koordinator

Anfang Januar ereilte uns die Nachricht, dass Samsons Motorrad gestohlen wurde. Samson ist verantwortlich für die Aidskranken und -waisen in Bongo und bringt mit diesem Motorrad Lebensmittel und Medikamente zu den Betroffenen und transportiert die Kranken zum Arzt oder Krankenhaus. Er arbeitet in einem Radius von 25 Kilometern und ist daher auf ein Motorrad angewiesen. Zuvor hatte er schon mal angefragt, ob es nicht möglich sei, dass auch sein Helfer Isaak ein Motorrad bekommen könnte, da dessen Patientenkreis sich immer weiter vergrößert.

Auch Francis, der sich als Koordinator um die 23 Schulen im Distrikt kümmert, hat einen ähnlichen Einzugsbereich. Er besucht regelmä-Big alle Schulen, unterstützt Lehrer und Schulleiter und koordiniert die Proiekte vor Ort. Daher starteten wir einen großen Spendenaufruf und erhielten den unglaublichen Betrag von 7010 Euro. Für dieses Geld können nun tatsächlich für alle

Motorräder angeschafft werden. Wir möchten uns bei all den großzügigen Spendern aufs herzlichste bedanken.

# Schul- und Kindergartenprojekte

Im Dezember erhielten wir Bilder von neuen Schulmöbeln, die hergestellt werden konnten. Weitere Möbel für Kindergärten sind noch in Arbeit. Francis beauftragt bewusst kleinere Handwerksbetriebe in Bongo mit der Erstellung des Mobiliars, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken. In der Junior High School in Gowrie, einer Außenstation von Bongo, wurde ein Personalraum (Lehrerzimmer) errichtet. Hier gilt der Dank auch den vielen großen und kleinen Spendern von der Käthe-Kollwitz-Realschule in Emsdetten.



# Father Moses wechselt nach Pungu (bei Navrongo)

Seit einigen Wochen widmet sich Father Moses einer neuen Aufgabe und hat Bongo verlassen. Bischof Alfred hat ihn gebeten, eine Gemeinde in Pungu bei Navrongo, auch im Norden Ghanas, aufzubauen. Unser ganz herzlicher Dank gilt seinem ganz besonderen Engagement für die Partnerschaft. Ohne ihn wäre in den letzten Jahres vieles nicht so umfangreich möglich gewesen. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm Gottes Segen und alles erdenklich Gute.

Als Nachfolger wurde inzwischen Father Kenneth Anyanyeya Atia in St. Anne eingeführt. Aus einer früheren Tätigkeit in Sirigu kennt er bereits die Zusammenarbeit mit einer Partnergemeinde in Deutschland. Wir heißen ihn von hier ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

# **Neues Projekt:** Gemeindeauto

In den nächsten Wochen und Monaten möchten wird neben der regelmäßigen Unterstützung der Aidskranken und -waisen insbesondere die Anschaffung eines neuen Gemeindeautos für St. Anne unterstützen. Bereits seit einiger Zeit ist

Fortsetzung auf Seite 36

www.martinus-greven.de 35 34 MartiNews | Ostern 2021

### Fortsetzung von Seite 35

das bisherige Pfarrauto defekt und marode. Wegen der schlechten Straßenverhältnisse und des großen Einzugsbereichs wird dringend wieder ein Pickup benötigt. Ob der Transport (von Mensch, Tier und Gegenständen) zwischen Außenstationen. der Großeinkauf in der einer der größeren Städte oder vieles mehr: Ein Pfarrauto wird in Bongo vielfältig eingesetzt und insofern schmerzlich vermisst.

Die Schulprojekte werden gleichfalls weitergeführt. Neben der Anschaffung weiterer Schulmöbeln steht die Ausstattung eines Computerraums in der Junior High School in Gowrie

Auch für diese Projekte sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie mit Ihrer Spende ein bestimmtes Projekt unterstützen möchten, dann benennen Sie es gern. Ansonsten setzen wir Ihren Beitrag für die dringendsten Aufgaben in Bongo ein. Es gibt auch weitere Möglichkeiten, den Ghanakreis finanziell zu unterstützen: Sie

feiern Geburtstag, Silber- oder Goldhochzeit und möchten dieses Geld spenden oder Sie schreiben gar Ihr Testament – gern informieren wir Sie über die vielfältigen Aktivitäten des Ghanakreises. Allen Spendern möchten unsere ghanaischen Freunde und wir auf diesem Weg von ganzem Herzen danken! Sie sind die Basis der Partnerschaft!

Möchten Sie sich engagieren? Der Ghanakreis würde sich freuen.

### Kontakt:

Sonja Bruns (Tel.: 02571 986929)

Spendenkonto des Ghanakreises St. Martinus:

Volksbank Greven





# Auf dem Weg zu einem neuen Verein DJK und TVE: Ein gemeinsamer Weg



Eine deutlich größere Auswahl in einer wachsenden Sportfamilie! Das versprechen sich die Verantwortlichen der DJK und des TVE von der geplanten Verschmelzung beider Grevener Sportvereine. Im Sommer soll es soweit sein und der Zusammenschluss von den Mitgliedern besiegelt werden.

Jeweils 1400 Mitglieder sind im Moment in den beiden größten Grevener Sportvereinen organisiert. Von Kinderturnen über Pilates, Fußball, Schwimmen, Tanzen bis hin zu Tennis und Kampfsport lassen beide in Sachen Bewegung kaum einen Wunsch offen. Und das soll künftig auch so sein: Unter einem gemeinsamen Dach planen die Vereine ihr Angebot auszubauen, bestehende Lücken zu schließen und Trends aufzugreifen. Das Ziel: Für jede Altersklasse soll es passende Sportmöglichkeiten geben, ob in Wettkampfform oder im Breitensport.

"Wir möchten den Veränderungen in Sport und Gesellschaft Rechnung tragen, um unseren Mitgliedern in

der Zukunft noch attraktivere und vielfältigere Sportmöglichkeiten anzubieten", erklärt Stephan Bothe, Präsident der DJK-Sportfamilie. Mit der Fusion würden sich im neuen Verein auf einen Schlag die Sportmöglichkeiten nahezu verdoppeln, so Bothe.

Weil beide Vereine über eine lange Tradition verfügen, wird beim Verschmelzungsprozess viel Wert daraufgelegt, identitätsstiftende Faktoren zu berücksichtigen. Das gilt auch und ganz besonders für die Namensfindung. Die Mitglieder beider Vereine sind aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Es soll ein Mitglieder-Voting geben, in dem über den künftigen Namen abgestimmt wird.

Läuft alles wie geplant, fällt nicht nur die Entscheidung zum neuen Namen bis zum Sommer. Auch der neue Verein soll bis dahin aus der Taufe gehoben sein und sich nach der Pandemie bedingten Pause gestärkt und mit frischem Schwung an den Start begeben.

Neuigkeiten sind immer zu finden unter: www.djk-greven.de



# kfd St. Franziskus

# Gottesdienste der kfd Franziskus



Gottesdienst: Vertrauen – sich Gott anvertrauen

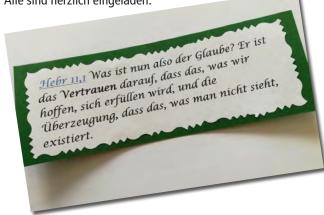


Osterbastelaktion für die Frauen unserer kfd

Mit unserem Gottesdienst Ende Februar: "Vertrauen – sich Gott anvertrauen", haben wir wieder viele Frauen erreicht. Leider müssen wir auf Nähe und Gesang immer noch verzichten. Darum freuen wir uns, wenn Anneliese Sackmann, Gesang und Gitarre, und Heinz Battling, Akkordeon, unseren Gottesdiensten einen besonderen Rahmen geben.

Unser nächster Gottesdienst ist am 25. März 2021 im Donnerstags-Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Franziskus-Kirche.

Am Montag, 29. März 2021, um 19.00 Uhr gestaltet die kfd einen Kreuzweg in der Franziskus-Kirche. Alle sind herzlich eingeladen.



Gedanken aus dem Gottesdienst für den Alltag



# Liebe Frauen der KFD St. Franziskus- Reckenfeld

In diesen Zeiten ist es nicht leicht, Mut und Zuversicht zu vermitteln. Verständlicherweise geht bei vielen von Ihnen das Maß an Geduld und Gelassenheit langsam zur Neige. Wir wünschen Ihnen allen von ganzen Herzen, dass weder ihre Seele noch Ihre körperliche Gesundheit in den ersten Wochen des neuen Jahres Schaden genommen haben.

Einen Funken Hoffnung verspricht uns ja die Möglichkeit, dass wir geimpft werden können. Aber ob wir in diesem Jahr unsere traditionellen Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge machen können, steht in den Sternen.

Im Vertrauen auf Gott an unserer Seite versuchen wir, die Verantwortlichen, gemeinsame Veranstaltungen für den Herbst bzw. für die Adventszeit zu planen. Für die kommende Zeit möge bei Ihnen ein optimistischer Blick in die Zukunft die Oberhand behalten. Es kommen mit Sicherheit bald bessere Zeiten, in denen wir uns wieder näherkommen dürfen.

An meiner Pinwand hängt eine Karte mit dem Spruch:

Wenn die Dinge nicht so laufen, wie Du es Dir vorstellst, dann stell Dir etwas anderes vor.

Ganz so einfach ist das natürlich nicht immer. Aber Dinge, die man selber nicht beeinflussen kann, sollte man annehmen und das Beste daraus machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen starken Schutzengel und liebe Menschen an Ihrer Seite, damit Sie die nächste Zeit gut überstehen.

Für das Osterfest wünschen wir Ihnen, dass Sie trotz Corona ein paar warme, sorgenfreie Tage genießen können. Vielleicht ist ja Ostern der Lichtblick, den wir in dieser schweren Zeit brauchen.

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

(Friedrich von Bodelschwingh)

Bleiben Sie weiterhin behütet!

Ihre KFD St. Franziskus Reckenfeld

**Annegret Eiterig** 

# **Die KAB unterstützt die Wahlen** zu den Mitarbeitervertretungen



In gewerblichen Bereichen gibt es die Betriebsräte und in der öffentlichen Verwaltung die Personalräte. In kirchlichen und caritativen Einrichtungen sind es die Mitarbeitervertretungen (MAV).

"Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig eine aktive und funktionierende

MAV ist", weiß Josef Mersch, KAB-Regionalsekretär für das Nordmünsterland. Es brauche die MAVen, um die Belange und Interessen der Dienstnehmenden gegenüber dem Dienstgeber angemessen zu vertreten. Denn, so Mersch weiter: "Mitbestimmung, Mitverantwortung und Beteiligung sind wichtige Eckpfeiler einer guten Dienstgemeinschaft und in Krisenzeiten wichtiges Instrument beim Management dienstlicher Angelegenheiten.

Die KAB unterstützt ihre Mitglieder in den MAVen nicht nur zu den Wahlen, sondern während der Wahlperiode mit Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen

Im Frühjahr 2021 finden im Bistum Münster die Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen (MAV) in Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen statt. Mit einer Ausstellung zeigen die MAV der Pfarrgemeinde St. Georg-Hopsten und der KAB Bezirksverband Nordmünsterland vom 2. bis zum 14. März 2021 in Hopsten, welche wichtige Arbeit und Interessensvertretung von den MAVen geleistet wird. Die Ausstellung besteht aus 11 großformatigen Bildern von Frauen und Männern, die sich in der MAV-Arbeit des Bistums Münster engagieren und ihre Motivation für ihr Engagement formulieren.

Schirmherr der Wanderausstellung ist Landesarbeitsminister Karl-Josef Laumann. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft (DiAG) der MAVen im Bistum Münster hat das Projekt konzipiert. Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) St. Martinus in Greven wird sich bemühen, diese Ausstellung nach Greven zu holen.

# Ausweitung der Rechtschutzberatung der KAB

Das Regionalbüro der KAB in Münster hat Verstärkung bekommen: Seit Anfang Februar erweitern Verena Ingenleuf und Sandra Stracke das KAB-Rechtsschutz-Team. Verena Ingenleuf arbeitet als Rechtsschutzsekretärin. Sie berät gemeinsam mit ihrer Kollegin Marion Stichling-Isken KAB-Mitglieder in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Schwerpunkt

wird die Beratung von Mitarbeitervertretungen in kirchlichen Einrichtungen sein. Unterstützt wird die neue Rechtsschutzsekretärin von Sandra Stracke.



Verena Ingenleuf und Sandra Stracke

# KAB Greven in Wartestellung

In Greven sind seitens der KAB St. Martinus aufgrund der aktuellen Lage leider noch keine Präsenzveranstaltungen möglich. Die KAB beobachtet das Geschehen besonders auch im Hinblick auf eventuelle Lockerungen. Sobald wie möglich, werden wir wieder Veranstaltungen mit persönlicher Begegnung ermöglichen und darüber rechtzeitig informieren.

Die KAB St. Martinus freut sich, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden könnten und sich bei uns einbringen. Interessierte wenden sich bitte an R. Korte.

**Richard Korte** 

# Neue Zeitschriften in der Franziskus-Bücherei

Die Bücherei St. Franziskus startete in das neue Jahr mit einer Reihe neuer Zeitschriften.

Mit den Zeitschriften

- BARBARA
- Brand eins
- digital life
- flow
- Garten Idee
- geo saison
- Hausgemacht
- Hirschhausen gesund leben
- hygge
- LandGenuss
- mein Zaubertopf
- PM history



DIE BÜCHEREI

konnten viele Wünsche der LeserInnen erfüllt werden.

Die Ausleihe der Zeitschriften ist in der Jahresgebühr von fünf Euro enthalten. Die aktuellen Zeitschriften können für die Dauer von sieben Tagen ausgeliehen werden. Dies dient dem Zweck, allen Leserlnnen die Möglichkeit zu geben, die neueste Ausgabe zeitnah auszuleihen. Die älteren Zeitschriften können jedoch für drei Wochen ausgeliehen werden.

Kirchplatz 8 · 48268 Reckenfeld Telefon 02575 93 84 247 buecherei-reckenfeld@bistum-muenster.de https://webopac.bistum-muenster.de/reckenfeld

### Öffnungszeiten:

Donnerstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (während der Corona-Zeit entfällt dieser Tag) Sonntags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

# **Gruppenstund** en unter Corona – aber sicher!

# Die Rover-Challenge der Pfadfinder St. Josef

Seit einem Jahr bestimmt Corona die Arbeit in den Jugendgruppen unserer Pfarrei. Zeiten der Aktionen und Gruppenstunden werden abgelöst von Zeiten des Abwartens und Hoffens, dass bald wieder Treffen möglich sind. Um diese mitunter sehr nervige Zeit des Wartens sinnvoll zu gestalten, haben sich die Roverleiter der Pfadfinder St. Josef eine besondere Aktion ausgedacht: die Rover-Challenge.

"Die Jugendlichen in unserer Gruppe erhalten von uns jede Woche eine Aufgabe", erklärt Johannes Reppenhorst die Idee. "Bis zur nächsten Woche müssen sie diese erfüllen und uns ein Beweisfoto schicken. Unter allen Ergebnissen verteilen wir Punkte. Am Ende der Challenge erhalten die Jugendlichen entsprechende Preise".

Dabei haben die Aufgaben natürlich im typischen pfadfinderischen Selbstverständnis häufig mit der Natur und dem Draußen-Sein zu tun. So geht es darum, das kleinste Wildtier oder größte Wildtier zu fotografieren oder den dicksten Baum zu finden.

"Das Schöne bei der Challenge ist, dass sie nichts mit Videokonferenzen oder anderen Onlinetools zu tun hat", kommentiert Stammesvorstand Nils Rehfeld. "Wir nehmen eine gewisse digitale Ermüdung wahr". Das bedeutet, dass viele Kinder einfach keine Lust haben, Gruppenstunden vor dem Computer zu machen. "Gerade bei uns Pfadfindern geht es ja um ein bewusstes Leben in und mit der Natur, das vor allem im Lager mit möglichst wenig digitalem Gerät auskommt."

So hoffen die Roverleiter, dass die Jugendlichen auch im Lockdown die Lust an den Pfadfindern nicht verlieren. Und natürlich, dass es bald wieder losgeht mit den Gruppenstunden – die beginnen dann mit der wohl verdienten Preisverleihung.

**Tobias Busche** 



# **Die Kolpingsfamilie Reckenfeld** im Jahr 2021



Die Kolpingsfamilie in Reckenfeld – das ist ein Teil eines Verbandes von engagierten Christen, der offen ist für alle Menschen, die auf der Grundlage des Evangeliums und der katholischen Soziallehre Verantwortung übernehmen wollen. Da uns Corona immer noch im Griff hat. sind auch die zum Ende des letzten Jahres geplanten Veranstaltungen ausgefallen. Wir sind weiterhin bemüht, sobald die Situation es zulässt, die für das letzte Jahr geplanten Termine wieder aufzunehmen. Ob das mit dem Sommerfest dann schon möglich ist, bleibt abzuwarten. Das betrifft auch den als großes Highlight für den Herbst geplanten Besuch des Europaparlaments in Straßburg. Die Vorbereitungen dazu sind schon vor einiger Zeit angelaufen. Sollte die Situation im Herbst einen Besuch zulassen, so findet er wie geplant statt. Die Kolpingsfamilie ist dazu im ständigen Kontakt mit dem zuständigen Büro des Europaparlaments.

Die Kolpingsfamilie ist in dieser Zeit immer wieder mit verschiedenen Rundschreiben bemüht, Kontakt zu ihren Mitgliedern und der Gemeinde aufrecht zu erhalten. So hat auch die durchgeführte Schuhsammelaktion mal wieder trotz der schwierigeren Situation zu einem großen Erfolg geführt. Es wurden in der Zeit November bis Februar 160 Paar Schuhe gesammelt. Die Schuhe kommen Second-Hand-Händlern in Afrika und Osteuropa zugute, die sich durch den Verkauf ihren Lebensunterhalt verdienen. In die Sammelaktion sind auch die Kindergärten mit einbezogen worden; der Sammelerfolg war dort wie immer riesig.

Den Mitgliedern der Kolpingsfamilie von dieser Stelle aus ein "Treu Kolping".

Ansprechpartner für die Kolpingsfamilie Reckenfeld ist Thomas Waldner (Tel.: 02575/1535).

Treu Kolping!



Kontaktdaten Kontaktdaten

# Seelsorgeteam St. Martinus

Klaus Lunemann Clemens Döpker Anthony Adani Werner Gerling Andrea Antkowiak Matthias Brinkschulte Tobias Busche Sven Tönies Maria Wagner	Leitender Pfarrer Pfarrer Priester der Weltkirche Diakon mit Zivilberuf Pastoralreferentin Pastoralreferent Pastoralreferent Pastoralreferent Pastoralreferent Pastoralreferent	lunemann-k@bistum-muenster.de doepker-c@bistum-muenster.de toniadani@yahoo.com gerling-w@bistum-muenster.de antkowiak-a@bistum-muenster.de brinkschulte-m@bistum-muenster.de busche-t@bistum-muenster.de toenies@bistum-muenster.de wagner-m@bistum-muenster.de	02571 540820-11 02571 996926 0151 664 131 04 02571 2774 02571 540820-17 02571 540820-19 02571 540820-18 02571 540820-16 02571 540820-15
Angelika Becker Dorothe Kölker	Pastoralreferentin im KH Pastoralreferentin im KH	angelika.becker@mjh-greven.de dorothe.koelker@mjh-greven.de	02571 50216722 02571 50216721
Dr. HG. Surmund Martin Frohnhöfer Bernhard Harks	Pfarrer im Ruhestand Pfarrer im Ruhestand Diakon im Ruhestand	hg.surmund@t-online.de	0251 82632 02575 2230 02575 98566
Anneliese Bussmeier Anne Leroy	Ehrenamtliche Seelsorgerin i Ehrenamtliche Seelsorgerin i	5 5	02571 3095 02571 921263

# Pfarrbüros

St. Martinus	Marktplatz 5	stmartinus-greven@bistum-muenster.de	02571 540820-0
St. Franziskus	Kirchplatz 8/Reckenfeld	stmartinus-greven@bistum-muenster.de	02575 2270

# Katholische Kindergärten

Nina Lage, Verbundleitung	lage-n@bistum-muenster.de	02571 540820-12
Barbara Tröster, Verbundleitung	troester-b@bistum-muenster.de	02571 540820-13
Kindertagesstätte St. Franziskus	kita.stfranziskus-reckenfeld@bistum-muenster.de	02571 540820-60
Kindertagesstätte St. Johannes	kita.stjohannes-greven@bistum-muenster.de	02571 6660
Kindertagesstätte St. Josef	kita.stjosef-greven@bistum-muenster.de	02571 2876
Kindertagesstätte St. Mariä Himmelfahrt	kita.mariaehimmelfahrt-greven@bistum-muenster.de	02571 540822-10
Kindertagesstätte St. Martinus	kita.stmartinus-greven@bistum-muenster.de	02571 7933
Kindertagesstätte Kinderwelt St. Raphael	kita.kinderweltstraphael-greven@bistum-muenster.de	02571 540820-50
Kindertagesstätte St. Vinzenz	kita.stvinzenz-greven@bistum-muenster.de	02571 4411

# Kirchenvorstand / Verwaltungsausschuss

Klaus Lunemann	Leitender Pfarrer	lunemann-k@bistum-muenster.de	02571 540820-11
Michael Hüttermann	Verwaltungsreferent	huettermann@bistum-muenster.de	02571 540820-14

## **Pfarreirat**

Dr. Frank Möllmann über das Pfarrbüro 02571 540820-0

## Küster/innen

Küster Marien-Kirche und Martinus-Kirche	Christoph Benning	0170 8984244
Küster Franziskus-Kirche	Peter Josef Oechsner	0160 5751193
Küsterin Josef-Kirche	Renate Gerdemann	02571 7476
Küsterin Schutzengel-Kirche	Ingrid Schäpermeier	02571 40094
Küster Wendelin-Kirche	Familie Lintel Höping	02571 3960

## Kirchenmusik

Kirchenmusiker und Kantor	Sebastian Bange	02571 992145
Organist und Chorleiter	Klaus-Michael Plöger	02571 40430
Organist und Chorleiter	Klaus Spruch	02571 2448
Organistin	Claudia Ebbigmann	02571 503393
Kirchenchor St. Martinus	Maria Wentker	02571 2109
Projektchor der Marienkirche	Renate Bacher	02571 560360
Frauenschola "Caramia"	Juliane König	02575 98527
Familiensingkreis St. Martinus	Brigitte Salmen	02571 3696

# Vereine und Verbände

DJK Greven	Silke Löbbert	02571 577638
Familienkreise St. Martinus	Martin Dierkes	02571 8799409
Frauengemeinschaft Schmedehausen-Hüttrup	Hildegard Brockötter	02571 97120
Frauengemeinschaft (kfd) St. Franziskus	Grazyna Nowak-Reuschel	02575 3813
Frauengemeinschaft (kfd) St. Josef	S. Ahlert, A. Bussmeier	02571 3095
Frauengemeinschaft (kfd) St. Martinus	Liesel Huesmann	02571 53215
Frauengemeinschaft St. Wendelin Bockolt	Kerstin Henrichmann-Lange	02571 3787
Frühschicht AG	Anfragen über Pfarrbüro	02571 5408200
Jung-KKV (Verband junger Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung)	Anke Lindenbaum	02571 2012
KAB St. Martinus	Richard Korte	02571 98572
KaKiV (Karneval kirchlicher Vereine)	Dirk Wenselowski	02575 1243
KKV Greven	Josef Ridders	02571 589640
Kolpingsfamilie Greven	Willy Cuppenbender	02571 3567
Kolpingsfamilie Reckenfeld	Th. Waldner	02575 1535
Lektor(inn)en & Kommunionhelfer/innen	Werner Gerling	02571 2774
Malteser Hilfsdienst e.V.	hospiz.greven@malteser.org	02571 97101
Missionsgruppe	Hildegard Döpker	02571 40306
Schützenbruderschaft St. Hubertus		
Schützenbruderschaft St. Reinhildis Schmedehausen	Eugen Reismann	02571 97312

Kontaktdaten Kontaktdaten

### **Gottesdienst und Katechese**

Kommunionweg für Kinder	Tobias Busche, Past. ref.	02571 540820-18
Firmkurs für Jugendliche	Matthias Brinkschulte, Past. ref.	02571 540820-19
2. Elf-Familiengottes dienste	Matthias Brinkschulte, Past. ref.,	02571 540820-19
	Tobias Busche, Past. ref.	02571 540820-18
Kindergottesdienste	Andrea Antkowiak, Past. ref.	02571 540820-17
Taizégebet-Team	Lisa Czizinski	02575 8277

# Kinder- und Jugendarbeit

Messdiener St. Martinus	Sven Tönies, Past. ref.	02571 54082016
Messdiener Hl. Schutzengel	Simon Brockötter	05485 831199
Messdiener St. Franziskus	Lisa Czizinski	02575 8277
mossaiche su manzishas	2.50 22.2511	
Pfadfinder (DPSG) St. Josef	Nils Rehfeld	0177 8471710
Pfadfinder (DPSG) St. Franziskus	Jessica Rogner	02575 6419696
Offene und Mobile Jugendarbeit Reckenfeld	Jessica Böker, Soz. päd.	02575 938553
KLJB Greven/Landjugend	Rebecca Drees, Justin Höppener	0175 89549775
Sternsinger St. Franziskus	Karl Sabrowski	
Sternsinger St. Josef	Tobias Busche, Past. ref.	02571 54082018
Sternsinger St. Martinus, St. Marien	Julia Brüggemann	02571 55382
Sternsinger Hl. Schutzengel	Daniela Schulte Everding	02571 51144
Team MARY's Jugendkirche	Matthias Brinkschulte, Past. ref.	02571 54082019

# Ferienfreizeiten

Sommerlager St. Martinus	Sven Tönies, Past. ref.	02571 54082016
Internationales Jugendtreffen in Taizé	Anfragen über Pfarrbüro	02571 5408200

# Einrichtungen und Gruppen für Senioren

Seniorengemeinschaft St. Martinus	Hedwig Weigand	02571 40378
Seniorengemeinschaft Schmedehausen	Werner Schäpermeier	02571 40094
Seniorengemeinschaft St. Franziskus	Gretel Prawdzik, Thea Marhold	02575 2832
Seniorengemeinschaft St. Josef	Willi Wällering	02571 3314
St. Gertrudenstift	Pforte	02571 577000
Haus Marienfried	Pforte	02575 93866-200
Haus Tobias	Michelle Volkmer	02571 80953

### Soziales und Caritas

Afrika-Gruppe	Thomas Volk	02571 2262
Ghana-Kreis	Heide Fechner	02571 8773400
Ambulanter Caritas-Hospizdienst "Emmaus"	Petra Krumböhmer	02572 15722
Ambulanter Hospizdienst der "Malteser Greven"	Gabi Bernhard-Hunold	02571 97101
Caritaskreis St. Franziskus	Werner Gerling	02571 2774
Caritaskreis St. Josef	Christian Schmitz	0160 5335825
Caritaskonferenz St. Martinus	Werner Gerling	0175 2745813
Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle	Ursula Frank-Lösing	02571 986581-82
Weltladen St. Franziskus	Michaela Eixler	02575 938915
Eine Welt Laden St. Martinus	Hildegard Döpker	02571 40306
Weltladen St. Josef	Anneliese Bussmeier	02571 3095

# Bildung und Bücherei

Marienbücherei	Grabenstr. 24, Greven	02571 957893
Bücherei St. Franziskus	Kirchplatz 8, Reckenfeld	02575 9384247
Kath. Bildungswerk Greven (kbw)	Anfragen über Pfarrbüro	

# Friedhofsverwaltung

Zentralrendantur Emsdetten	Elbersstr. 5	02572 9383-0
----------------------------	--------------	--------------

# Krankenhaus - Maria-Josef-Hospital

	Maria-Josef-Hospital	www.maria-josef-hospital.de	Lindenstr. 29	02571 502-0
--	----------------------	-----------------------------	---------------	-------------

Pfarrbrief		
Pfarrbrief-Redaktionsteam	brinkschulte-m@bistum-muenster.de	02571 540820-0

### Internet-Redaktionsteam

Internet-leam	stmartinus-greven@bistum-muenster.de
---------------	--------------------------------------

Bilder von Aktionen und Feiern der Gemeinde und der kirchlichen Verbände, die auf der Homepage veröffentlicht werden sollen, sind zu richten an: hendrik-beckersjuergen@t-online.de

